

Intensiv®

B212 Seidenmatt (Komponente A)
B216 Spezial-Matt (Komponente A)
B218 Ultra-matt (Komponente A)
B210 (Komponente B)



EIGENSCHAFTEN

Ausgezeichnete
Abriebfestigkeit

Sehr gute Füllkraft

Schnelle Trocknung

Sehr hohe
Chemikalien-
beständigkeit

Brandschutz-
klassifizierung – C_{fl} S1

ZWECKBESTIMMUNG

Bereiche mit starken
Beanspruchungen
und Belastungen, die
keine Geruchbelästi-
gungen zulassen
(z.B. Schulen,
Hotels, Restaurants,
Geschäfte, Büros,
öffentliche Gebäude)

Anwendbar auf
Grundierung:
PRIM'SEALER
PRIM'GOLD®

VERWENDUNGSZWECK UND BESCHREIBUNG

- INTENSIV® ist ein zweikomponentiger Polyurethanlack auf Wasserbasis.
- INTENSIV® zeichnet sich durch hohe Leistungsmerkmale, herausragendes Emissionsverhalten und geringen VOC-Gehalt⁽¹⁾ aus entsprechend den strengen Anforderungen GEV-EMICODE®.
- INTENSIV® ist ideal für die Versiegelung von stark beanspruchten Flächen, wie z.B. Geschäfte, Hotels, Gaststätten, Büros, gewerbliche Räume, Treppen, Schulen und Kindergärten.
- INTENSIV® ist geruchsarm (die Komponente B ist ein Härter auf wasserlöslichem Polyurethan).
- INTENSIV® hebt die natürliche Maserung des Holzes und den Holzfarbton noch hervor.
- INTENSIV® ist für alle gängigen Holzarten geeignet. (Bei exotischen Hölzern, bitte Rücksprache mit dem Vertrieb).
- Auch geeignet für Korkböden oder Innenbeton.

VORBEREITUNG DES PARKETTBODEN S

- Auf dem neuen oder alten Parkettboden muss zuerst ein Grundschliff vorgenommen werden. Danach erfolgt ein zusätzlicher Schliff. Anschließend wird der Boden mit PRO FILLER® ausgekittet. (*weitere Schleifempfehlung siehe Rückseite).
- Der Parkettboden muss völlig sauber und trocken (die Feuchtigkeit darf max. 10 % betragen) und muss ebenso frei von Wachsspuren oder anderen Verschmutzungen sein.
- **WICHTIG:** Bei Fußbodenheizung und Renovation, ist eine Grundierung empfehlenswert.

Schädlingsbekämpfungsmittel

- Es sind nur Produkte, die von BLANCHON geprüft sind, anzuwenden.

Beizen

- AQUATEINTE® 2K: Die abgeschliffene Oberfläche („bloßgelegtes Holz“) kann mit AQUATEINTE® 2K gebeizt werden. Nach Trocknung der Beize kann die wasserbasierte Versiegelung direkt in 3 Schichten (oder Grundierung PRIM'SEALER oder PRIM'GOLD® und 2 Schichten wasserbasierte Versiegelung) aufgetragen werden. Mit AQUATEINTE® 2K ist ein reiner wasserbasierter Versiegelungsaufbau „Beize + Grundierung + Versiegelung“ möglich, ohne dass die Beize mit einer lösemittelhaltigen Grundierung fixiert werden muss.
- ANTIK-VEREDLER: Die abgeschliffene Oberfläche („bloßgelegtes Holz“) kann mit ANTIK-VEREDLER gebeizt werden. Nach Trocknung der Beize eine Schicht GERUCHSARME HARTGRUNDIERUNG S.O. auftragen (in diesem Falle keinen PRIM'SEALER oder PRIM'GOLD® verwenden), um die Beize zu fixieren. Anschließend kann die Versiegelung in 2 Schichten aufgetragen werden.

Grundierung

- Es besteht die Möglichkeit, die Grundierung PRIM'SEALER, PRIM'GOLD® oder GERUCHSARME HARTGRUNDIERUNG "S.O." vor der Versiegelung aufzutragen (siehe entsprechende technische Merkblätter).
- Mit PRIM'SEALER und PRIM'GOLD® ist ein komplett wasserbasierter, geruchsarmer Versiegelungsaufbau bei einfachster Handhabung möglich. Die Farbgebung einer ersten Grundierungsschicht mit PRIM'SEALER entspricht der Farbgebung INTENSIV® wenn direkt auf dem Holz aufgetragen wird. Bei Verwendung von PRIM'GOLD® kommt es zu einem warmen Farbton ("Anfeuern" des Holzes), ähnlich wie bei Verwendung von lösemittelhaltigen Grundierungen. Insbesondere bei tanninhaltenen Hölzern: z.B. Eiche, Kastanie.

VERARBEITUNG UND ANWENDUNG

Mischung

- Vor Gebrauch die Kanister gut schütteln.
- Die Komponente A (Lack) wird im Verhältnis 9:1 mit der Komponente B (Härter) homogen vor dem Auftragen gemischt. Dafür den Härter nach und nach dem Lack unter Mischen zugeben. Topfzeit beachten (ca. 4 Minuten).
- Die Lack-Mischung sollte innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden.
- Es ist keine Verdünnung notwendig.
- Hinweis: INTENSIV® wird in einem speziell trennbaren Karton geliefert, direkt zu nutzen für Mischung und Anwendung. Dafür beiliegenden PVC-Beutel über die Hälften des getrennten Kartons legen, so daß sich ein Behälter zum Anrühren der Mischung ergibt.

Anwendung auf Holz

- Die Raumtemperatur im Bodenbereich sollte beim Anwenden zwischen 12°C und 25°C liegen.
- Die Luftfeuchtigkeit darf 85% nicht übersteigen, die Holzfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 10% betragen.
- Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.
- INTENSIV® wird in 2 oder 3 Schichten mit einer KURZHAARIGEN ROLLE satt aufgetragen.
- Wenn ohne Grundierung gearbeitet wird, kann der Lack mit einem rostfreien Spachtel aufgetragen werden (2 x Kreuzgang).
- Auf Esche, Buche oder Ahorn, ist das Spachteln jedoch zu vermeiden (Spachtelschläge durch Gerbstoffe des Holzes).
- Ein Zwischenschliff, ist vor der Endversiegelung zu empfehlen.
- Die Trocknung zwischen zwei Schichten sollte nie länger als 24 Stunden betragen, sonst ist ein Zwischenschliff vor der weiteren Bearbeitung erforderlich.

Vorbereitung und Anwendung auf Beton

- INTENSIV® schützt bei einfacher Anwendung zuverlässig gegen Flecken, Staub und Feuchtigkeit. Mit INTENSIV® versiegelte Oberflächen werden schön in Szene gesetzt, bei gleichsam einfacher Pflege, selbst bei starker Nutzung.
- Auf Betonboden, Arbeitsflächen, etc. (bitte beachten: Nicht für Kontakt mit Wasser geeignet, z.B. Wannen, Duschtassen etc) die Materialbeschaffenheit und -porosität überprüfen, ob diese für eine gute Verbindung mit der Versiegelung beschaffen ist. Die Menge von etwa einem Esslöffel Wasser auf dem Untergrund ausschütten. Die Flüssigkeit sollte in etwa einer Minute einziehen. Diese Prüfung an mehreren, unterschiedlichen Stellen wiederholen. Vor Anwendung ist die Fläche komplett zu säubern (Staubsauger), anschließend feucht wischen und trocknen lassen. Bitte beachten: eine Anwendung auf Anhydriduntergrund ist nicht möglich.
- Nicht anwenden, wenn die Bodentemperatur unter 12°C oder wenn die Feuchtigkeit über 5% liegt (Hygrometer nutzen). Die Luftfeuchtigkeit darf 85% nicht übersteigen. Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

Blanchon

Intensiv

- In Lichtrichtung mit einer glatten Rolle in einer feinen Schicht (ca. 12-15 m² / Liter / Schicht) auftragen. Es muss sehr genau auf den gleichmäßigen Auftrag geachtet werden. Nicht versiegelte Stellen und Überlappungen müssen vermieden werden.
- INTENSIV® wird je nach Untergrundbeschaffenheit meistens in zwei Schichten (4-6 Stunden Trocknungszeit zwischen den Schichten unter normalen Bedingungen) aufgetragen.

Reinigung der Arbeitsgeräte

- Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
- So Schützen wir die Umwelt : - Das Material nach dem Gebrauch sorgfältig abtropfen lassen, gut abwischen.
 - Mit sehr wenig Wasser in einem Behälter auswaschen; das Wasser verdunsten lassen.
 - Der trockene Bodensatz kann dann mit dem Hausmüll entsorgt werden.
 - Die Verpackung nach Gebrauch wieder gut verschließen.
 - Den leeren Behälter in der Deponie abgeben.
 - Die Entsorgungs- und Sammlungsmodalitäten sind bei den regionalen Behörden zu erfragen.
 - Produktreste nicht in den Abfluss entsorgen.

TROCKNUNG, AUSHÄRTUNG UND NUTZUNG

- Staubfrei: ca. 45 Minuten unter normalen Bedingungen.
- Weiterverarbeitung, Anschleifen oder zusätzliche Schicht: 4 bis 6 Stunden unter normalen Bedingungen.
- Zwischen zwei Schichten darf die Trocknung 24 Stunden nicht überschreiten.
- Vorsichtig begehbar nach ca. 24 Stunden.
- Oxidative Trocknung - Zur optimalen Trocknung für ausreichend Sauerstoffzufuhr sorgen (Fenster öffnen).
- Endgültige Aushärtung: 8 bis 10 Tage.
- Es ist darauf zu achten, dass in den ersten Tagen einige Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden (z.B. das Parkett nicht abdecken etc). Für weitere Informationen bitte die entsprechende Pflegeanweisung beachten.

VERBRAUCH

- Ca 10 qm pro Liter und Schicht.

HALTBARKEIT UND LAGERUNG

- INTENSIV® Komponente A: Mindestens 1 Jahr in der Originalverpackung.
- INTENSIV® Komponente B: 6 Monate.
- Nach Gebrauch den Behälter sorgfältig verschließen.
- Lagerung des Produkts in trockenen, kühlen und gut belüfteten Räumen, bei mindestens 5°C Raumtemperatur.
- INTENSIV® Komponente A ist nicht brennbar, Komponente B ist entflammbar.
- Vor Frost und Hitze schützen (Vorsicht auch beim Transport oder Lagern in Fahrzeugen!).

PFLEGE

- Detailangaben zum speziell abgestimmten BLANCHON - Pflegesystem finden Sie in unserer separaten "Pflegeanweisung für versiegelte Böden".

RENOVIERUNG

- Vor jeder Renovierung einer alten Versiegelung mit INTENSIV®, muss das Holz vollständig abgeschliffen werden (s. Abschnitt VORBEREITUNG DES PARKETTBOSENS).
- Bei Renovierung von Fertigparkett vorher zwingend Rücksprache mit dem Vertrieb.

TECHNISCHE DATEN

ZWECKBESTIMMUNG	Versiegelung für Parkett, Holz- und Korkböden
HARZTYP	Komponente A: Polyurethan-Harze auf Wasserbasis Komponente B: wasserverdünnbare Polyurethan-Harze
KLASSIFIZIERUNG AFNOR	Komponente A: Familie 1, Klasse 7b2 Komponente B: Familie 1, Klasse 6a
DICHTE	1,03 (bei 20°C, nach NFT 30020)
VISKOSITÄT	Komponente A: 170 bis 220 Zentipoise je nach Glanzgrad (BROOKFIELD) Komponente B: 400 Zentipoise (BROOKFIELD)
VORGESCHRIEBENE INFORMATIONEN	Bitte dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt entnehmen (kann unter www.blanchon.com oder auf www.quickfds.com abgerufen werden)
MISCHUNG	9 Teile INTENSIV® Komp. A + 1 Teil INTENSIV® Komp. B
SCHLEIF- UND ÜBERSTREICHBARKEIT	Nach 4 bis 6 Stunden, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit
ABRIEBFESTIGKEIT (Taber)	Gewichtverlust: 20 mg (Schleifstein CS 10, 1000 Umdrehungen, 1 kg)
STOSSFESTIGKEIT	50 cm (Dorn 400 gr. nach NFT 30039)
KRAZTFESTIGKEIT	Stift 7H
CHEMIKALIENBESTÄNDIGKEIT	Pflanzliches Öl, Aceton, Alkohol 40°, Wasser, Kaffee, Tee, Tinte: Keine Beeinträchtigung (nach 20 Tagen Trocknung, gemäß NFT 30053). Salmiakhaltige Produkte vermeiden!

*ANHANG: ABSCHLEIFEN EINES PARKETTS MIT DER MASCHINE:

- Ausführung: Mit einer Parkett-Schleifmaschine, einer Randschleifmaschine für die Ränder und einem Schleifstahl für die Ecken.
- Die Parkett-Schleifmaschine wird in der Richtung des Lichts oder - wenn möglich - noch besser in Richtung des Holzes verwendet.
- In regelmäßigen Bewegungen vorgehen, um die gesamte Fläche auf identische Weise zu behandeln.
- 1. Schleifvorgang: Grobe Körnung, um das Parkett bloßzulegen und glattzuschleifen.
- 2. Schleifvorgang: Mittlere Körnung zum Ausgleichen der Fläche.
- 3. Schleifvorgang: Feine Körnung für das Oberflächenfinish.
- Dann die Ränder des Raums bearbeiten (Randschleifmaschine und Schleifstahl).
- Durch Schleifen mit einer Einscheibenmaschine, versehen mit einem 120er Schleifgitter, wird die Vorbereitung der Oberfläche abgeschlossen. Insbesondere bei Parkett mit wechselnden Richtungen: Mosaik, Fischgrät, Würfel, Flechtmuster, usw.
- Mit einem kraftvollen Staubsauger die zu versiegelnde Fläche sowie Sockelleisten, Fensterbretter und Heizkörper sorgfältig entstauben.

Technisches Datenblatt herausgegeben von der Dokumentationsabteilung am 19.03.2012, freigegeben von der Technischen Abteilung am 27.01.2012 und der Geschäftsleitung am 27.01.2012.

In Frankreich konzipiert, entwickelt und hergestellt.
Die obengenannten Informationen sind als unverbindliche Empfehlungen zu beachten.
Aus diesen Empfehlungen können beim Benutzen unserer Produkte keinerlei Gewährleistung und Haftungsansprüche geltend gemacht werden. Mit Erscheinen dieser technischen Information verlieren alle früheren Versionen ihre Gültigkeit.